

**Geistliches Wort Februar 2026
Elisabeth Storck**

1. Sonntag

Geh deinen Weg.

Nicht, weil du alles schon kannst oder weißt,
sondern weil der Herr mit dir geht.

Er geht mit dir durch Zweifel und Entscheidungen,
durch Freude und durch schwere Schritte.
Du musst nicht alles tragen,
nicht alles verstehen,
nicht alles allein schaffen.

Vertraue darauf:
Wo du gehst, ist er schon da.
Und wo du zögerst, bleibt er an deiner Seite.

2. Sonntag

Steine am Weg

Steine können das sein, worüber wir stolpern:
Schwierigkeiten, Enttäuschungen, Zweifel, Hindernisse.
Manche liegen plötzlich da, andere begleiten uns schon lange.

Aber Steine können auch Markierungen sein.
Sie erinnern daran, was wir geschafft haben.
In der Bibel werden Steine manchmal aufgerichtet,
um nicht zu vergessen: *Hier hat Gott geholfen.*

Im Vertrauen darauf gilt:
Auch an den steinigen Stellen des Weges
geht der Herr mit.
Kein Stein ist größer als seine Nähe.

3. Sonntag

Steine

Schwer liegt mancher auf der Hand
andere winzig, kaum spürbar
von Sonnenglut erwärmt oder frostig kalt.
Scharfkantig der eine, abgerundet der andere.
Wer zählt die Formen und wer die Farben.
Jeder hat seine Geschichte,
so wie ich, so wie du.
Unsere Zeit ist begrenzt,
steinalt sind dagegen die Steine,
beständig und zuverlässig.
Einer übertrifft sie alle!
Gott ist mein starker Fels und meine Zuflucht.

4. Sonntag

Innehalten

Gott,
im Innehalten spüren wir, dass wir nicht allein sind.
Du bist da – leise, stärkend, tragend.
Schenke uns offene Herzen, klare Gedanken
und den Mut, Liebe weiterzugeben.

In der Stille dürfen wir aufatmen
und alles vor dich bringen,
was uns bewegt: Freude und Sorge,
Dank und Bitte, Hoffnung und Zweifel.

Du gehst mit uns durch diese Fastenzeit.
Sei du bei uns und in allem, was vor uns liegt.
Schenke uns Vertrauen für den nächsten Schritt.